

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 86.

Donnerstag den 27. März.

1862.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte des Rathhauses und der Sparcasse für Freitag den 28. d. M. ausgelegt. — Leipzig den 25. März 1862. Die Deputation des Rathhauses und der Sparcasse.

Holz=Auction.

Freitag den 28. März d. J. sollen im Gehau des **Connewitzer Reviers an der Wegauer Straße Vormittags von 9 Uhr an 300 Lang- und Abraumhausen und Nachmittags von 1/2 2 Uhr an 3 bis 400 Stockholzhäusen** gegen Anzahlung von 10 Gr. für jeden Hausen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Leipzig am 19. März 1862. Des Rathes Forst-Deputation.

Zur Turnhallenfrage.

Als im vorigen Jahre die Angelegenheit des Turnhallenbaues in die Hand der Stadtbehörden überging, wurde dies wohl ziemlich allgemein für eine glückliche Wendung gehalten, und nur bei Einzelnen stieg schon damals ein leiser Zweifel auf, ob man nun noch hoffen dürfte binnen Jahresfrist die langersehnte neue Halle vollendet zu sehen. Wie nun? — der leise Zweifel ist plötzlich zur drückenden Sorge geworden. Welchen Verlauf die Sache in Folge des unglücklicher Weise gerade hier beliebten Concurrenzschreibens genommen, wissen wir Alle, und bekümmert fragen sich die Turngenossen, ob jetzt noch Aussicht sei, daß die neue Vereinshalle bis zum Winter — ja nur wenigstens bis zum großen deutschen Turnfest fertig werde — —?

Lassen wir aber jetzt einmal diese Sorgen, hoffend, daß es dem Turnrath gelingen werde die Sache noch rechtzeitig wieder in Gang zu bringen — obwohl leider noch gar nichts darüber verlautet —; lasse man uns zunächst eine damit genau zusammenhängende, gewissermaßen präjudicielle und jedenfalls gleich wichtige Frage zur Sprache bringen: Soll wirklich nur eine Turnhalle gebaut werden, eine einzige für die ganze Stadt — und soll diese eine Halle allein die ganze verwilligte oder noch zu verwilligende Summe verschlingen und damit wieder auf lange Zeit die Sache abgethan sein?

Das wäre, meine ich, ein Unglück! Oder wäre es denn nicht besser gleich 3, mindestens 2 Turnhallen à 15—20000 Thlr. herzustellen, als eine für vierzigtausend Thaler! Sollten wirklich competente, urtheilsfähige Richter für letzteres sich entscheiden können? Wenn sie es ehrlich mit unserem Turnwesen meinen — gewiß nicht! Es liegt wohl nur daran, daß man diese ganze Frage noch nicht recht ins Auge gefaßt hat — sohin, daß man sich bei uns an maßgebenden Stellen noch immer nicht darein finden will, daß Leipzig fast über Nacht — eine große Stadt geworden ist.

Die Gründe für sofortige Errichtung mehrerer Turnanstalten in verschiedenen Stadttheilen — nicht bloß um der erwachsenen Turner willen, sondern noch mehr im Interesse der Schulen — sind so naheliegend, das Verlangen darnach so berechtigt, daß jede weitere Motivirung hier, wo es sich vorjetzt eben nur um eine Anregung handelt, gewiß erspart werden kann. Nur was den Kostenpunct anlangt, mag gegen etwaige Bedenken, z. B. daß durch Anstellung mehrerer neuen Lehrer die laufenden Bedürfnisse erheblich steigen würden und dergl., noch darauf hingewiesen werden, daß die Betheiligung am Turnen jedenfalls einen ganz neuen Aufschwung nehmen wird, wenn der Geschäftsmann, Kopf- oder Handarbeiter, Commis und Expedient u., alle jene zahlreichen Classen, aus denen dieser Verein sich vorzugsweise rekrutirt und welchen Zeit = Geld ist — nicht mehr z. B. von der Gerber- oder Frankfurter oder Weststraße, aus der Marienvorstadt u. den Weg bis zum jetzigen Turnplatz zurückzulegen brauchen, um im Verein turnen zu können; wenn auch für Jene, die sich durch das Unfreundliche, Unästhetische, oft Unsaubere unserer jetzigen Localität, die darin herrschende Ketterluft, die Unzugänglichkeit bei nassem Wetter und dergleichen, leicht abschrecken lassen — besser gesorgt sein wird.

Auch wird sich unstreitig manches Tausend Thaler ersparen lassen, wenn man die künstlerischen Anforderungen an die neuen Hallen nicht zu hoch spannt und die „monumentale“ Richtung hier einmal aufgibt. Ist nicht Brod wichtiger als Kuchen? — Mag man eine, als Hauptvereinshalle, großartiger und schöner herstellen als die andern; aber was soll ein Prachtbau dort in dem Winkel hinter der Holzgasse — wollt' ich sagen „Sternwartenstraße“!

Wägen diese flüchtigen Gedanken nicht ganz verloren sein — auch für Jene nicht, welche berufen sind, unser und der heranwachsenden Generation Bestes in dieser hochwichtigen Angelegenheit wahrzunehmen! Ein alter Turner.

Die Lehranstalt für weibliche Dienstboten.

Seit Ostern vorigen Jahres besteht und wächst hier in der Stille, unter dem Schutze der dritten Kinderbewahranstalt, ein Unternehmen, welches, wenn Gott seinen Segen dazu geben will, nicht ohne Früchte für die sittliche und christliche Förderung der weiblichen Jugend unserer Stadt bleiben wird. Die erste Anregung dazu geschah in der Jahresversammlung 1861 des Vereins zur dritten Kinderbewahranstalt und kurz darauf wurde die Lehranstalt für weibliche Dienstboten mit 4 Zöglingen eröffnet, deren Zahl jetzt auf 8 gestiegen ist und von Ostern an auf 12 erhöht werden soll. Hiermit ist in der Hoffnung auf die fernere Hilfe wohlwollender Menschen bereits die Grenze überschritten, welche uns von den vorhandenen geringen Geldmitteln gezogen wird.

Der Zweck der Lehranstalt ist zuvörderst, die Töchter hiesiger armer Aeltern, welche genöthigt sind, von ihrer Confirmation an ihr Brod selber zu verdienen, zu der für sie heilsamsten Art des Erwerbens, zum Diensten anzuleiten, so daß sie, nicht umgibt in häuslichen Fertigkeiten, eher Aussicht haben, als Dienstboten in eine rechtschaffene Familie aufgenommen zu werden; ferner ihre Befestigung in den Lehren, welche sie bisher durch Schule und Kirche empfangen haben, und in den guten Vorlesungen, welche wohl in jedem offenen Kinderherzen besonders während der Confirmationszeit erweckt werden, und dadurch die Bewahrung vor der Verführung, welche so leicht bei den ersten Schritten in das selbstständige Leben der unerfahrenen Jugend naheht.

Die Mittel zur Erreichung dieser Zwecke bietet zunächst die Aufnahme der Mädchen in das geordnete Hauswesen der Kinderbewahranstalt, wo sie unter einer treuen Pflegemutter, welcher die Beaufsichtigung und Unterweisung derselben ganz besonders anvertraut ist, und der Wirthschafterin der Kinderbewahranstalt mit Kindern umgehen und alle häuslichen Arbeiten verrichten lernen, wodurch, nebst den Handarbeiten, in welchen sie Unterricht von Fremddinnen der Anstalt erhalten, so ziemlich Alles umfasst wird, was von einem angehenden Dienstmädchen zu fordern ist. Nachdem die Lehrmädchen auf diese Weise ein halbes Jahr vorgeübt sind, gestatten wir ihnen für eine mäßige Vergütung, auf halbe und ganze Tage zur Anstalt in achtbare Familien zu gehen, was auch zur Ausbildung ihrer Geschicklichkeit beiträgt. Vorzüglich soll ihnen aber die tägliche Morgen- und Abendandacht, das fleißige Besuchen des Gottesdienstes und eine Religionsstunde, welche der

Tageskalender.

Stadttheater. 132. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung
des Fräulein Janauschel, königl. sächs. Hof-Schauspielerin.
Donna Diana, oder: **Stolz und Liebe**.
Lustspiel in 4 Acten nach dem Spanischen des Moreto von West.

Personen:
Don Diego, souverainer Graf von Barcelona. Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter. Fräul. Sellen.
Donna Laura, seine Nichten. Fräul. Ganz.
Donna Genisa, seine Nichten. Herr Hanisch.
Don Cesar, Prinz von Urgel. Herr Bischoff.
Don Louis, Prinz von Bearne. Herr G. Kühn.
Don Gaston, Graf von Foix. Herr Kühn.
Perin, Secretär und Vertrauter der Prinzessin. Herr Kühn.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin. Fräul. Stein.
Hofbediente.

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* Donna Diana — Fräulein Janauschel.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: * 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)

Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)

Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).

Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.

Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.

Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Abds. — (Westl. Staatsbahn: * 5. 15. Abds. — 6. 20. Abds.)

Hof: * 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).

Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen) — 10.

Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.

Schwarzberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.

Seitz und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit * bezeichneten sind Alltags.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rath's Waage am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstr. Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Am 12. d. M. ist aus einem in der Sternwartenstraße allhier gelegenen Hause

eine silberne, mit Goldrand versehene Cylinderuhr nebst einer langen Haarkette

entwendet worden.
Wir bitten um Mittheilung aller über diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 26. März 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichnet Tages die Erlöschung

der Firma: Louis Lude in Leipzig,

Inhaber: Herr Louis Lude daselbst,

Fol. 522 und als neu eröffnet

die Firma: Chr. Lude in Leipzig,

Inhaberin: Frau Christiane Lude geb. Keinecke in Leipzig,

Fol. 523 eingetragen worden.

Leipzig, am 20. März 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Priber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichnet Tages als neu eröffnet

die Firma: Robert Barth in Leipzig,

Inhaber: Herr Friedrich August Robert Barth daselbst,

Fol. 524 eingetragen worden.

Leipzig, am 19. März 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Priber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichnet Tages die Erlöschung

der Firma: Heinrich Weinedel,

Inhaber: Herr Ernst Heinrich Carl Weinedel,

Fol. 521 eingetragen worden.

Leipzig, am 20. März 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Priber.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Erbtheilung soll

den 7. April d. J.

das zu dem Nachlasse Frau Concordia Frank verm. gew. Hoyer geb. Bönede gehörige, in hiesiger Stadt am Theaterplage unter Nr. 7 gelegene Hausgrundstück, Nr. 414 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches auf 16800 \mathcal{M} gewürdet worden ist, freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. März 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

D. Steche.

Mehlgarten.

Auction.

Freitag den 28. März Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen die zu einem Nachlasse gehörigen

Colonialwaaren, Cigarren, Spirituosen
und Handlungsgüter

in dem Gewölbe Nr. 19 der Frankfurter Straße allhier gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Adv. Gustav Welde,
req. Notar.

Heute früh 9 Uhr Anfang der Auction Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle. Kleiderstoffe für Damen, Stickereien, wollenes und baumwollenes Strickgarn.

Wiederverkäufer werden besonders auf letzteres aufmerksam gemacht.

Heute früh 9 Uhr

Versteigerung von Meubles, Ladentafeln etc. Neumarkt Nr. 40 (kleine Feuerfugel), 1 Treppe.

Clavierunterricht

wird nach einer sehr praktischen Methode gelehrt, nach welcher jede Person außerordentlich schnelle Fortschritte machen muß und wird, Lurgensteins Garten 5 E. parterre rechts.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Unterricht im Schneidern,

Maßnehmen und Zuschneiden wird jungen Damen ertheilt und kann in 3 Monaten gründlich erlernt werden.

Näheres Quersstraße Nr. 3 bei Madame Meyer.

Mit heutigem Tage habe ich meinen hier am Neumarkt befindlich gewesenen Detail-Verkauf geschlossen und bitte demnach Bestellungen, Emballagen u. s. w. für die Folge in mein Comptoir, im Fabriklocal befindlich, zu senden.

Leipzig, den 26. März 1862.

G. C. Blankenburg.

Künstliche Zähne

und dergl. Reparaturen fertigt
A. Müller, Arzt, Paulinum.

Strohhut-Bleiche

von G. A. Oehme,

Petersstraße Nr. 37 part., Wohnung Nr. 40,
empfiehlt sich zum Bleichen aller Arten Strohhüte das Stück 5 \mathcal{M} ,
mit Modernistren 10 \mathcal{M} .



Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau.

Nach nunmehr erfolgter Wiedereröffnung der Schifffahrt empfehlen wir unser Etablissement für Beziehungen resp. Versendungen von Gütern aller Art ab Hamburg, Harburg, England, Holland und Stettin etc. etc. nach Sachsen (Leipzig), Altenburg, Bayern, Thüringen etc. etc. und vice versa zu den billigsten festen Frachten aufs Angelegentlichste.

Unsere aufs Bequemste eingerichteten Speicher mit umfassenden Boden- und Kellerräumen bieten das billigste und für alle Artikel vorzüglichste Lager.

Ueberrahmen und Auskunft ertheilen außer uns auch die Herren

Eduard Oehme und Joh. Fr. Oehlschlaeger's Nachfolger in Leipzig.
Elkan & Co. in Hamburg und Harburg.

Weimarische Bank.

Der Jahresbericht für 1861 liegt bei uns zur Abholung bereit.

Heinr. Küstner & Comp.

Nr. 13 des Sächs. Wochenblattes enthält u. A.: Wahl zur Handels- und Gewerbekammer in Bezug auf die neue Gewerbeverfassung betr. — Bad Schandau. — Ueber Bestätigung von Statuten für Krankencassen. — Verzeichniß der Inspectionsbezirke der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt. — Concessionirung einer Uebungsschule in Leipzig. — Erhaltung des Bornaer Stadtwalles. — Vermischte Nachrichten. — Personalien, Briefkasten etc.
Inserate die gesp. Petitzeile 1 Ngr. Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Montag den 31. März a. c. wird die 4. Classe der 61. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne:

1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr. etc.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Hugo Koch, Maschinenfabrik u. mechanische Werkstätte in Leipzig (Lehmanns Garten),

liefert nachstehend genannte Maschinen, so wie alle dem Maschinenbaufach angehörende Erzeugnisse, Schnellpressen mit und ohne Selbstanzleger, mit doppeltem und einfachem Farbenwerk, Handbuchdruckpressen, Satinirmaschinen, Packpressen, Falzmaschinen für alle Formate, Stein-, Stahl- und Kupferdruckpressen, Relief- und Kreismaschinen; Papierschnidemaschinen neuester Construction, Prägepressen nach allen Systemen und in allen Größen, Abpreß-, Abschrag-, Rit- und Pappschneidemaschinen, Balancierpressen mit Schriftlasten zum Prägen von Briefbogen, Visiten- und Adresskarten. — Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

NB. Eine Buchdruckhandpresse, eine Steindruckpresse stehen vor Versand einige Tage zur Ansicht. Pappschneeren sind vorräthig.

Die Kunst-Ziegelei und Thonwaaren-Fabrik

von

Gebrüder Nordmann auf Treben und Haselbach bei Altenburg

empfehlen sich zur Anfertigung von Wasserleitungs- und Drain-Röhren, Abtrittschloten, Gasretorten, Esenköpfen, Esenziegeln, Pferdekrippen, Kuhtrögen, feuerfesten Steinen, Hohlziegeln, patentirten Dachplatten, Mosaikfußböden, Chamottplatten, Treppentufen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Muster-Lager in Leipzig bei dem Kaufmann Herrn Ernst Günther am Peterssthor.

Louis Ahlemann, Ecke des Thomagässchens und Thomaskirchhofs.

Reiches Lager aller Gattungen Strohhüte.

Strohhut-Färbe.

Strohhut-Bleiche.

Billig werden auf das Feinste Meubles polirt, lackirt und reparirt. Adressen beliebe man obere Universitätsstraße in der Restauration des Herrn Pfuhl abzugeben.

Meubles werden gut und sauber möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmacher-gäßchen Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Zu ganz billigen Preisen werden Zimmer gut geweißt oder gemalt Gerberstraße Nr. 43 Hof parterre.

Damen- und Kinderkleider, Jacken etc. werden geschmackvoll und billig gefertigt Eisenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Hüte, Hauben, Coiffuren u. Neze werden in und außer dem Hause schön und billig modernisiert und gefertigt Querstr. 33 parterre rechts.

Confirmanten-Haarputze, Netze

und Kränze sind von jetzt an vorräthig bei
J. M. Fischer, Reichsstraße Nr. 11.

Tapeten und Rouleaux eigener Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Petersstrasse, 3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Avis!

Von einem renommirten Gardinenfabrikanten empfang ich eine reiche Auswahl
der neuesten Muster sächsischer Gardinenstoffe,
 insbesondere auch der Muster, welche von Demselben zur bevorstehenden **Vondouer Industrie-Ausstellung** angefertigt
 und sogleich vorrätig vom Lager zu beziehen sind.
 Dieselben liegen bei mir zur gefälligen Ansicht aus, auch bin ich ermächtigt Bestellungen darauf anzunehmen und zu Fabrikpreisen
 auf das Prompteste auszuführen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Tapeten und Rouleaux

in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins empfiehlt zu Fabrikpreisen für die Tapetenfabrik Groedel bei Niesitz

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

NB. Tapeten pr. Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

In neuesten Frühjahrs-Façons:
Feine Seidenhüte pr. St. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., extrafein 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin Grimm. Strasse No. 12, 1. Et.

Eiserne Meubles

für Garten, Veranda und Salon,

als: Stühle, Bänke, Fauteuils, Klappstühle, Schaukelstühle, Sophas, Kinderstühle, Fußbänke, Ofen-
 schirme, Waschgestelle u. s. w. von Schmiedeeisen oder gezogenen Röhren mit galvanisirtem Draht bestrickt; ebenso Bänke,
 gerade und halbrunde, Stühle, runde und ovale Tische, do. mit Schieferplatten, Armstühle, Fußbänke u. s. w.
 von Gußeisen mit Eichenholz, Natur-Imitation, bloß für den Garten geeignet — nach neuesten Mustern in bekannter solider
 und eleganter Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen und bittet um geneigte Aufträge

W. Hamms Maschinenfabrik

in Göttingen.

Gütige Bestellungen wolle man auf meinem Comptoir Brühl Nr. 14, eine Treppe, abgeben, woselbst auch
 einzelne Muster aufgestellt und Zeichnungen nebst Preiscuranten zu haben sind.

Grosses Erfurter Schuh-Lager

für Damen und Kinder empfiehlt in höchst solider und dauerhafter Arbeit zu Fabrikpreisen
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für
 deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
 à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Hausteil, Coiffeur,
 Nicolaisstrasse Nr. 54.

**Tischmesser und Gabeln,
 Suppenlöffel und Theelöffel,
 Dessertmesser und Gabeln,**

Vorlegelöffel für Potagen und Gemüse etc. etc.
 von prima Neusilber, wie dergleichen von China-Silber (Neu-
 silber stark versilbert).

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
 und Neumarkt-Ecke.

**ff. silberne Denkmünzen
 zu Confirmanden- & Pathengeschenken**

empfehlen in schöner Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
 und Neumarkt-Ecke.

Ausgezeichnete Wanzeninfectur in die Bettstellen à Fl.
 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$, desgl.
 in die Mauerweise à Fl. 6 und 10 $\frac{1}{2}$, **stärkste Motten-**
infectur à Fl. 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 10 $\frac{1}{2}$, so wie gutes **Insectenpulver**
 à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in anerkannter Güte **P. L. Müller,**
 kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Gefangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet und Leder, mit und ohne Schlösser, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, so wie Albums zu Photographien etc. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Hagendorf,
Grimma'sche Straße 38, Ecke v. Raschmarkt.

pr. Stück von **1 Ngr. an.**

Plissé-Streifen in großer Auswahl empfiehlt
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Damenkoffer,

elegant und dauerhaft, Reise-, Hand- und Musterkoffer, Gutschachteln, Schirmfutterale, Geld-, Reise- und Bahntaschen, Plaidrieme, Sigkissen, Reisesecessaires und Trinkflaschen empfiehlt zu billigsten Preisen in Auswahl
Georg Heber, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Für Confirmanden

empfehle ich mein aufs Beste sortirtes Lager von Schlipfen und Cravatten, Oberhemden und Chemisettes zu billigsten Preisen.
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Borlegelöffel, in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die Schirm-Fabrik von Herrmann Fleck

empfehle schwere seidene Regenschirme mit den feinsten Stöcken 3 und 3 1/2 fl , Alpaca-Regenschirme 2 fl , baumwollene Regenschirme von 20 fl an, En-tout-cas mit feinem Gestelle 1 fl 15 fl , eine Partie vorjährige Knider werden unter dem Kostenpreise verkauft.
Reparaturen und Ueberzüge schnell und billig
Sainstraße Nr. 7.

Patent-Eierkocher

von Kupfer empfiehlt billigst
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Knicker u. En-tout-cas

empfehle in großer Auswahl die Schirmfabrik von
Jul. Strobel, Markt Nr. 6.

Eigner Fabrikate

Gartenmesser u. Gartenscheeren

in allen Gattungen, Pfropf- u. Deculirmesser, Rosen-Deculirmesser etc. bei
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Munde Gummi-Kämme

3 fl empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Schöne neue Muster von Schablonen

für Maler, Lackirer und Maurer empfiehlt
H. Meltzer.

Hausverkauf.

Ein Haus in der Zeiger Vorstadt ist für 7000 fl zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Adv. **Alfred Schmorl,** Brühl 16.

Verkauf. Unter verschiedenen kleinen und größeren Häusern, 2 Th. mit schönen Gärten, welche mir in den nächsten Orten um Leipzig zum Verkauf übertragen worden sind, befindet sich ein in dem reich bevölkerten Stötteritz günstig gelegenes Haus mit hübsch einger. Gewölbe, 4 Logis, Kohlenniederlage, Stallungen, Einfahrt nebst Garten für 2000 fl , welches sich zu Handelsgeschäften sehr gut eignet.
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Hof und Garten, 2000 fl Anzahlung, eignet sich sehr gut für Tischler, Glaser, auch zu Feuerarbeiten.
Alles Nähere wird erteilt Gerberstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein bei Leipzig gelegenes anständiges, hübsches Landhaus mit Zubehör, schönem Garten mit Teich, auch ist das Haus gleich zu beziehen und mit nur 1000 fl Anzahlung zu übernehmen. Selbstkäufer erfahren Näheres bei Herrn Kaufmann **Bittner,** Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Garten ist zu verkaufen. Zu erfragen an der dritten Bürgerschule am Obststande.

Zu verkaufen und sogleich zu übernehmen ist ein kleines Verkaufsgeschäft, verbunden mit Restauration. Adressen unter A. A. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Zeitungsträgergeschäft. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein ausgezeichnetes Pianoforte mit Metallplatte ist sehr billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen. Bezugs halber ist ein Pianoforte und ein Secretair von Mahagoni (fast ganz neu) zu verkaufen Selliers Haus, Treppe A., Eingang von der Reichstraße, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Fortzugs halber: 1 Mahagoni-Sopha mit 6 Sesseln, Mah.-Kleiderschrank (Meisterstück), Mahag. runder Tisch, Gardinen, Schlaf-Sopha, noch einige gute Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Küchengeräthe und Betten,
Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Bezugs halber ist eine fast neue Palisanderholz-Garnitur mit Seidebezug, so wie div. Mahagoni-Meubles, Spiegel etc. billigst zu verkaufen. Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig 2 neue Divans, 1/2 Dbd. Polsterstühle, Lehnstühle Markt, Engelapothek 4. Etage.

Verkauf. Ein Mahagoni-Ausziehtisch, wie neu, 1 Küchentisch für 1 1/2 fl Brühl Nr. 71 im Hofe bei Wündisch.

Bezugs halber stehen zu verkaufen 1 weißlack. 1thür. Kleiderschrank, 1 Commode mit 4 Kästen, 1 Sopha etc. Zeiger Straße 12.

Billig zu verkaufen: 2 Bettstellen, 1 Stockpresse, 1 Holzloffer, 1 Speise- oder Arbeitstafel etc. hohe Str. 6 parterre quervor.

Zu verkaufen ist ein einfaches Stehpult, ein Bureau und ein Reflector Markt Nr. 17, Treppe D 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein großes Schüsselbret und ein Blumenbret. Näheres beim Wächter Heller an der 2. Bürgerschule.

!Necht gut gehaltene!

Herren-Kleider jeder Art sind durch vortheilhaften Einkauf in großer Auswahl sehr preiswürdig zu finden bei
H. Fries, Reichstraße 51, 1. Etage.

Ein schwarzer Frack, so gut wie neu, passend für einen Confirmanden, ist billig zu verkaufen
Karolinenstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Rock nebst Hosen, sehr gut, passend für Confirmanden
Gerichtsweg Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen 60% unterm Einkaufspreis
div. Blumenanschlagereisen, 1 Klopfschneidmaschine, div. Cartons, Blumenlaub, franz. Wickelpapier und Blumendraht Neumarkt 6, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Drehbank mit Support, 1 Schraubstock, 1 Sperrhorn Rosenthalgasse 1, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind Gartenbänke mit Lehne und Tische
Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein eiserner Stubenofen
Neufirchhof Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer eiserner Kochofen mit Doppelröhre Zeiger Straße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein schöner eiserner Ofen mit Koch-, Brat- und Wärmeröhren, der 37 Thlr. gekostet, für 15 Thlr. Georgenstraße Nr. 21 parterre im Hofe.

Ein gebrauchter zweirädriger Karren ist billigst zu verkaufen bei **W. Barthel,** Brühl Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein großer Kinderwagen (passend für Zwillinge). Zu erfragen beim Pförtner im Georgenhaus.

Achtung.

Ein fehlerfreies Ponym, 8 Jahr alt, und 3 Maulthiere sind zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 71.

Donnerstag den 27. steht ein Transport schöner neumilchender Kühe mit Kälbern
beim Gastwirth **Helmredig,** Gerberstr., zum Verkauf.

Zu verkaufen

1 Affenpinscher, 1 Jahr, ein desgleichen kleinste Race, 4 Monat alt. Näheres Gepäc-Kammer Magdeburger Bahnhof.

Zu verkaufen sind zwei große Kaninchen (englische Race). Frankfurter Straße Nr. 8 im Kohlengeschäft zu erfragen.

Canarien-Vögel, gut zur Decke, sind noch einige zu verkaufen Kaufhalle, Treppe C. 1. Etage.

Japon
gut g
tigrid

empfi
Rufb
All
frücht

Se
Gärt
3
baum

ausg
im C

zu S

3
res
im C

Me

stoff
ann
unf
von

Ver
Ge
Liq
hat

au
Un

Bekanntmachung.

Für den Garten empfiehlt verschiedene Biersträucher, als: *Pyrus japonica*, *Weigelia rosea*, *Deutzia gracilis* und *scabra*, *Kerria japonica*; zur Bekleidung von Lauben, wilden Wein, *Glycine chinensis*, *Lonizera caprifolium* roth und weiß, so wie Nelkensenster gut gefüllt und bewurzelt, *Delphinium formosum*, prächtiger Rittersporn, *Spiraea venusta*, *Amaryllis formosissima* und *Ferraria tigrida*.
C. Schoch, Selbstens Garten, Löhrs Platz Nr. 5.

Die Nutz- & Bauholz-Handlung von A. Hietzig, Dresden, Neuegasse Nr. 18,

empfehlte sich mit einer bedeutenden Auswahl reiner, kerniger Kiefern und fichtener Pfosten und Breter, Baustämme, einer Partie Nussbaumpfosten u. s. w. zu soliden Preisen, und ist für prompte Ausführung hiesiger und auswärtiger Bestellungen stets besorgt.

Alle Sorten **Obstbäume** in schönen Exemplaren, desgl. großfrüchtige Sorten Johannis-, Stachel- und Himbeeren empfiehlt
F. Mosenthin, Kunst- und Handelsgärtner
 in **Entrigsch**.

Hochstämmige **Nemontant-Rosen** stehen zum Verkauf beim Gärtner Schulze, Rittergut Roigsch bei Bitterfeld.

Zu verkaufen sind mehrere hochstämmige Rosen und Buxbaum zur Einfassung der Rabatten im Geseuthale.

Samen-Kartoffeln,

ausgelesene kleine feinste **Bisquit**, sind à Scheffel 1 fl. 15 gr. im Gundorfer Milchgeschäft, Colonnadenstraße 24 zu verkaufen.

Waldmeister

zu **Wairant** ist täglich frisch zu haben beim Gärtner im **Kurprinz**.

Zu verkaufen sind 150 Ctr. ausgezeichnetes **Sen.** Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu verkaufen sind sofort mehrere Tausend **Ziegelsteine** im Geseuthale.

Caffé, gebrannt.

In stets frisch, kräftig und wohlschmeckender Waare

empfehlen

HERRMANN LEHMANN

N. Brühl, N.

vis à vis der Ritterstrasse.

Gesetzlich geprüft und concessionirt mit Genehmigung der Medicinal-Polizei-Behörde.

Robert Freygangs

allein echter

Eisen-Liqueur.

Approbirt von den anerkanntesten medic. Autoritäten.

Dieser von mir zuerst angefertigte und jetzt vervollkommnete **Eisen-Liqueur** enthält und verbindet den so wichtigen Nahrungsstoff „Eisen mit Bitterstoff“, — zwei Stoffe, die bekanntlich das **Nervensystem** vorzüglich stärken, die **Verdauung** am meisten anregen so wie fördern und günstig bei **Schwächezuständen** wirken.

Mein **Eisen-Liqueur** vereinigt dies nicht allein, sondern führt auch den so wichtigen Bestandtheil „Eisen“ auf die angenehmste und unschädlichste Weise dem Blute zu, was besonders **blassen** Menschen und denen, die nicht genug Fleischspeisen zu sich nehmen können, von wesentlichem Vortheil ist.

Die Medicinal-Polizei-Behörde hat den Eisen-Gehalt geprüft und mir die Anfertigung dieses Eisen-Liqueurs concessionirt.

Dabei ist nicht unerwähnt zu lassen, daß dieser Eisen-Liqueur einen sehr **geringen Spiritus-Zusatz** hat und durch die Verbindung des Eisens mit Bitterstoff, welcher aus den besten magenstärkenden Pflanzenstoffen besteht, unstreitig einer der besten Gesundheits- und Magen-Liqueure der Jetztzeit ist und daher Jedem, besonders aber Damen nicht genug empfohlen werden kann.

Für Diejenigen, die etwas Stärkeres lieben, ist mein **Eisen-Magenbitter**, welcher aus denselben Stoffen wie der Eisen-Liqueur besteht und nur **ohne Zucker** destillirt wird, von derselben Wirkung,

so wie mein für Jedermann leicht käuflicher billiger **Eisen-Brauntwein** außer obigen guten Eigenschaften noch das Angenehme hat, beim Genuß nicht den gewöhnlichen Schnapsgeruch zu hinterlassen.

Von allen drei Sorten halte stets Lager und verkaufe

Eisen-Liqueur . . . à Flasche 15 Ngr., 1/2 Flasche 8 Ngr.

Eisen-Magenbitter . . . à = 15 = 1/2 = 8 =

Eisen-Brauntwein . . . à = 8 =

NB. Bei Abnahme von 1/2 Duzend Flaschen tritt der Engros-Preis ein.

Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1,
 alleiniger Destillateur des echten Eisen-Liqueurs.

Bier-Verlag von echt bayerischem Bier

aus der vorzüglichsten Brauerei in Culmbach empfiehlt in Originalgebinden den Herren Gastgebern und Restaurateuren Leipzigs und Umgegend zur gefälligen Beachtung unter Zusicherung des billigsten Preises

Heinr. Peters, Dresdner Strasse 3.

Nürnberger Lebkuchen

in Paqueten empfing neue Sendung

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Amerikanische

Äpfel, getrocknete à fl. 4 1/2 gr. , 7 fl. 1 gr. ,

Türkische Pflaumen à fl. 3 gr. ,

Böhmische Pflaumen à fl. 24 gr. ,

Rhein. Brünellen à fl. 7 1/2 gr. , in Schachteln 7 gr. .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Guten braunen Candis à 5 Ngr. pr. Pfd.

in Stücken empfiehlt

H. Meltzer.

Wenn Sie noch nicht wissen sollten, es aber doch gern wissen wollten, wie viel das Pfund bester Zuckersyrup bei **H. Meltzer** kostet, so sage ich Ihnen hiermit, daß derselbe mit 3 1/2 gr. verkauft wird. **Punctum!**

Von **Nudelwaaren** führe ich nur die besten, welche ich mit 4 gr. pr. Pfd. verkaufe. **H. Meltzer.**

Echt Düsseldorf'scher Senf in Büchsen von 3 gr. bis zu 12 gr. verkauft **H. Hesse**, Brühl, alte Feuerwaage im Keller.

Frische holsteiner u. Whitstabler Austern, frische Steinbutt, Seezungen, Kabeljau, Schellfische, Dorsch,

böhmische Rehbühner,

Kappler Pöklinge,

Algier. Blumenkohl und Salat

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2 386.

Seedorfsche ganz frisch bei **Theodor Schwennicke.**

Auerbachs Keller.
135. u. 136. Sendung
frische Holsteiner und Whitstaber Austern,
à Dtzd. 15 Ngr. à 10 Ngr.

Frisch gebrinte und marinirte, so wie frische grüne **Elb-** und **Muld-Kennungen** in großer schöner Qualität werden auf frankirte Bestellungen versandt und offerirt dieselben unter billigster Preisstellung

J. C. Vogelmann
in Dessau.

Echt Braunschweiger Schackwurst so wie Jungen-Trüffelwurst und Kernschinken erhielt **Dor. Weise.**

Schöne Kappler Pöflinge 6 Stück für 2 1/2 $\%$, Preiselbeeren à \mathcal{L} . 2 $\%$ empfiehlt **Dor. Weise.**

ff. gekochten und rohen Schinken,

ff. Schweizer und Limburger Käse, kleine Bierläse à Schock 20 $\%$, echt italienische Maccaroni, so wie alle andern Sorten Mehlspeisen und Hülsenfrüchte, sehr schnell kochend, fein schmeckende saure Gurken, Pöflinge u. a. m. empfiehlt

F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Frische Zufendung von

Malz-Extract

(Kraft-Gesundheitsbier)

empfehlung und empfiehlt à Flasche 6 $\%$

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Culmbacher Bier-Niederlage.

13 ganze Champagnerflaschen voll	à 1 $\%$	} exclusive Flaschen.
13 halbe do.	= à 20 $\%$	
1 ganze do.	= à 2 1/2 $\%$	

bei **Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

Zu kaufen gesucht

wird ein nicht allzugroßer feuerfester **Geldschrank**. Offerten wolle man unter der Chiffre C. A. K. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke und Schuhwerk. Bestellungen werden angenommen Ulrichstr. 6, 2 Tr. A. Theuerkauf.

Gesucht werden zwei noch in gutem Stande befindliche russische oder auch englische Kummetschirme, welche auf ein Paar nicht zu starke Pferde passen.

Näheres bei dem Oberkellner zur großen Funkenburg.

Grüne Weinflaschen sucht zu kaufen

Theodor Schwennicke.

Zu kaufen gesucht werden halbe Selterwasser-Flaschen hohe Straße 18 bei A. Haring oder Windmühlenstr. 42 im Kohlengeschäft.

Zuchabfall, Blei, Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Eisen, Glas, Papp- und Papierspähne, Weinflaschen, weiße und graue Habern werden gut bezahlt und abgeholt Petersstraße Nr. 15.

Gesucht wird auf erste sehr gute Hypothek 6—7000 \mathcal{M} , 1600, 1000 und 500 \mathcal{M} . Näheres Hospitalstraße 42, 1 Treppe.

Auf ein Haus nebst Gartengrundstück nahe bei Leipzig soll eine sichere Hypothek von 1000 Thlr. à 5% Zinsen wegen Ankauf eines Grundstücks cedirt werden (Zinsen erfolgten stets mit der Stunde). Näheres bei Herrn H. G. Hohl, Neumarkt 34, 2. Et.

100 Thlr. werden gegen Wechsel und andere Sicherheit auf einige Monate zu leihen gesucht.

Adressen unter der Chiffre A. L. beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Professionist bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 50 Thlr. auf ein Jahr. — Geehrte Adressen unter Chiffre A. L. Nr. 1 poste restante Leipzig.

1500 Thlr. sind gegen erste Hypothek zu 4 1/2 % vom Eigenthümer selbst zu verborgen. Gefällige Adressen sub H. H. 1500. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

2000 Thlr. bis 2300 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort zu verleihen durch **Dr. Alb. Coccinus.**

Ein auswärtiger Beamter sucht seine 20jährige Tochter bei einer achtbaren Familie Leipzigs in Pension zu geben.

Gefällige Offerten sind sub Q. Q. H. 4 in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Jemand, der Italienisch versteht und etwa zwanzig Bogen abzuschreiben übernehmen will, kann sich in den Morgenstunden melden Elsterstr. 42, 2 Tr.

Heiraths = Gesuch.

Ein Wittwer in besten Jahren, vornehmen Standes, mit einem Besitztum im Werthe von 18—20,000 \mathcal{M} und einem jährlichen Einkommen von 12—1400 \mathcal{M} , wünscht sich mit einer kinderlosen Witwe oder Jungfrau im entsprechenden Alter und angemessenen Vermögensverhältnissen zu verheirathen. Damen, denen daran liegt, in ein ganz angenehmes Familienverhältniß zu treten und ein glückliches und heiteres Leben zu führen, werden gebeten ihre Verhältnisse anzugeben und unter A. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Zur Gründung eines Agentur- und Commissionsgeschäftes auf hiesigem Plage wird von einem jungen selbststehenden Kaufmann ein Associé mit Capitaleinlage gesucht. Adressen W. Y. R. poste restante, wonach mündliche Rücksprache erfolgen wird. Kaufmännische Discretion selbstverständlich.

Ein Techniker

wird zur Leitung einer **Gas-Anstalt** gesucht. Caution ist erforderlich. Offerten nimmt entgegen: **A. Kühne** in Magdeburg, Kl. Klosterstraße Nr. 3.

Ein thätiger Mann,

der die Verwerthung eines sehr gangbaren Fabrikartikels zu betreiben hat und nur kurze Reisen zu machen braucht, kann sofort gegen Erlegung von 1000 \mathcal{M} Caution eine sehr gute Stellung erhalten. Gefällige Offerten werden unter G. T. poste restante Halle entgegengenommen.

Maschinenmeister = Gesuch.

Bahnmeiers Buchdruckerei in Basel sucht auf nächste Ostern einen **zuverlässigen Maschinenmeister**, der sowohl im Druck von Werken und Accidenzien, als im **Illustrations-Druck** den jetzigen Ansprüchen ein Genüge leistet. Vorläufig hat derselbe eine Maschine zu leiten. Die wöchentliche Bezahlung steht mit derjenigen in Leipzig gleich, eher höher.

Auf diese Stelle Reflectirende wollen sich möglichst bald in frankirten Briefen melden.

Gesucht

wird ein tüchtiger **Mechaniker** oder **Maschinenbauer**, an der Hobelmaschine geübt, so wie ein geschickter **Schraubstockarbeiter** von

F. R. Poller.

Buchbindergehülfen finden Condition bei

B. Philipp, Königsstraße Nr. 10.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit auf eigene Kost Raundörfchen 13, Gerhard's Garten. **W. Bretschneider, Tischlerstr.**

Ein Buchbindergehülfe,

welcher geübt im Handvergolden ist, findet eine gute Condition bei **Th. Knauer.**

Schneider, gute Arbeiter, finden dauernde Arbeit.

C. Lehmann, Reudnitz, Seitengasse Nr. 107.

Gesucht werden **zwei Schneidergesellen**, gute Arbeiter. Zu erfragen Neuschönefeld Nr. 6, 1 Treppe.

Zwei geschickte Tapezierer-Gehülfen finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit. Adressen sind unter **H. S. H. 21** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Weiblespolirer wird gesucht

Salomonstraße Nr. 6.

Ein gelernter Gärtner

wird zur Bearbeitung eines mit Sorgfalt gepflegten kleinen Gartens auf 3—4 Tage sofort gesucht. Zu melden Petersstr. 29, 12 Uhr Mittags.

Ein tüchtiger Strohhut-Presser oder Plätter wird sofort bei gutem Lohn von **unterzeichnetem** gesucht und bei seinem hier Eintreffen und Branchbarkeit **Reise-geld** vergütet. **Vorherige schriftliche Anmeldung** wird gewünscht von

P. Ajzolino in Magdeburg.

Ein Strohhutpresser,

tüchtig in seinem Fach, wird sofort zu engagiren gesucht bei **Herrmann Thimia, Markt Nr. 2.**

Ein unverheiratheter geübter **Strohhut-Plätter** wird nach auswärts gesucht. Zu erfragen bei **W. Beckmann, Markt Nr. 8, Barthels Hof.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 86.]

27. März 1862.

Ein Bursche

von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat **Conditor** zu werden, kann sich melden Reichstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Gesucht wird unter billigen Bedingungen ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, bei
F. Gampe, Ritterstraße Nr. 44.

Einige Arbeiter finden Beschäftigung in der Guano-Fabrik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Portier, ein Kellnerbursche, ein Zimmermädchen und zum 15. April ein Saalkellner. Näheres Stadt Dresden.

Gesucht wird zum 15. Mai für ein auswärtiges Hotel ein junger gewandter Kellner, welcher im Serviren tüchtig ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Nähere Auskunft ertheilt der Lohnkellner Zausch in Lindenau an der Merseburger Straße, der Schmiede gegenüber.

Ein im Serviren gewandter Kellner findet in einer Restauration sofort Stelle. Adressen N R. poste restante niederzulegen.

Ein hübscher zuverlässiger Kellner wird zum 1. April gesucht kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** im Gosenthale.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** im Plauenschen Hof.

Gesucht wird zum 1. April ein **Bursche** vom Lande als Kellnerbursche, so wie ein gewandter **Kellnerbursche** ins Blüffel in Pragers Viertunnel.

Gesucht wird zum 15. April ein kräftiger arbeitsamer Hausbursche. Zu melden Tauchaer Straße Nr. 15 im Holzhof von J. G. Freyberg.

Gesucht wird ein junger Bursche zum Radrehen Dresdner Straße, goldnes Einhorn in der Schleiferei.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlicher Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Näheres Dresdner Straße Nr. 51 parterre.

Gesucht

wird ein junger Mensch zum Austragen von Journalen. Bewerber mit guten Zeugnissen versehen, die im Stande sind eine kleine Caution oder dem entsprechende Sicherstellung zu leisten, erfahren das Nähere Reudnitz, Seitengasse 23, 1. Et. früh von 9—11 Uhr.

Gesucht

wird zum 1. April ein **Lausbursche vom Lande im Alter von 14—16 Jahren**. Solche, welche hinsichtlich ihrer Redlichkeit und Fleiß gute Atteste aufweisen können, mögen sich **Grimma'sche Straße 37 1. Etage** melden.

Gesucht wird zum 1. April ein **Lausbursche** im Alter von 16 bis 18 Jahren. Nur solche, die gute Atteste beibringen, mögen sich melden in der Pianoforte-Fabrik Weststraße Nr. 51.

Gesucht wird ein **Lausbursche**.
G. Brandes, Maler, Georgenstraße Nr. 22.

Ein ordentlicher **Lausbursche**, mit guten Zeugnissen versehen, findet Dienst bei **Ernst Taenzer**, Burgstraße 6.

Einen Lausburschen sucht
W. Dröher, Maler, Eisenbahnstraße Nr. 21.

Gesucht einen kräftigen, arbeitsamen Menschen als **Lausburschen**. Mit Zeugnissen zu melden Mittag zwischen 1—2 Uhr bei **W. Barthel**, Brühl Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter **Lausbursche** in Aederleins Keller.

Gesucht wird ein **Lausbursche** und können sich nur solche melden, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen,
Grimma'sche Straße 10 im Rode-Magazin.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, können sich melden **Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen**.
Auguste Neumann.

Eine Directrice

für ein **Buzgeschäft** in einer größeren Stadt wird gesucht. Anmeldungen unter P. H. 55. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Directrice** für ein auswärtiges **Buzgeschäft** wird zu sofortigem Antritt gesucht.
Zu erfragen bei **Herrn W. Kressschmann**, Kochs Hof Nr. 3.

Für eine **Berliner Blumenfabrik** wird eine **tüchtige Directrice** gesucht, gleichzeitig auch **mehrere Buzfederarbeiterinnen**. Zu melden in der Blumenfabrik von L. Köhler, Katharinenstraße Nr. 28.

Zwei junge Mädchen von 14—15 Jahren zu leichten Arbeiten in Wochenlohn werden angenommen.
Kässmodel, Barfußmühle.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches sich als Verkäuferin einrichten würde, wird zur Unterstützung der Hausfrau gesucht
Petersstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Verkauf und zur häuslichen Arbeit **Neumarkt Nr. 1 im Buchbindergewölbe**.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. April für eine Provinzialstadt in Sachsen ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche und anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist.
Anzumelden **Salomonstraße Nr. 9**.

Zum 1. oder 15. April wird ein anständiges Mädchen für leichte häusliche Arbeit gesucht.
Nur solche, welche längere Zeit in Stellen waren, mögen sich mit Buch melden **Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Petersstraße, Stadt Wien 4 Treppen**.

Ein Stubenmädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, wird gesucht. Zu melden **Königsstraße 26 beim Hausmann**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein nicht zu junges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen, gute Atteste aufweisen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht.
Näheres **Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen**.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 15. April oder 1. Mai von ein Paar einzelnen Leuten für Küche und Hausarbeit zu mietzen gesucht
bayerische Straße Nr. 22, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein anständiges und gebildetes Mädchen für die Kinder von 3—5 Jahren. Sich zu melden **Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links von 9 Uhr an**.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, freundliches Mädchen für Kinder und etwas häusliche Arbeit
hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein streng rechtliches freundliches Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht und im Nähen, Waschen und Platten bewandert ist,
Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum baldmöglichsten Antritt für ein kleines Kind eine gebildete Kindermuhme gesetzten Alters, welche als solche schon gedient und gute Atteste aufzuweisen hat,
Georgenhalle, Eingang vom Brühl, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und alle häuslichen Arbeiten **Zeiger Straße Nr. 7, 1 Treppe**.

Gesucht wird eine Köchin in eine Restauration.
Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Zu mietzen gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder zum 1. April kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. April ein junges freundliches Mädchen zu einem Kinde **Gerberstraße Nr. 50, hinten im Hofe 1 Treppe**.

Gesucht wird zum 1. April ein arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **blaue Mütze Nr. 8 parterre**.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen vom Lande in Dienst, welches nähen kann, 10—12, **Thomasgäßchen vis à vis Edbude**.

Gesucht wird ein ordentliches, moralisch gutes Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit. Diejenigen, welche mit nicht mehr ganz kleinen Kindern gut umzugehen verstehen und gute Zeugnisse haben, können sich melden Reichstraße Nr. 9 bei Madame Altorf im Schuhverkauf.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Hennig, Obststand in der Georgenhalle.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit auf der Terrasse in Kleinschöcher.

Zum 1. April wird ein solides Mädchen gesucht, welches die Küche versteht und die Hausarbeit mit versteht und durch ihr Buch gute Atteste aufweisen kann, Königsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht; aber nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Frankfurter Straße Nr. 56 beim Hausmann Stephan.

Ein ordentliches Mädchen, welches neben häuslicher Arbeit etwas nähen und platten kann, findet zum 1. April Dienst Weststraße Nr. 49, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April eine perfecte Köchin, die auf Ritterglütern diene. Lohn 50 fl . Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das den 1. April anziehen kann, Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein junges Mädchen zum Ausfahren eines Kindes in den Nachmittagstunden wird gesucht Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein Aufwarte-Mädchen Antonstraße Nr. 19 parterre bei Babnig.

Gesucht wird eine **ausstillende Amme** zum ersten April Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein praktisch gebildeter militärfreier Dekonom sucht baldigst Stellung als Verwalter. Werthe Adressen werden unter E. F. G. poste restante Altenburg erbeten.

Ein junger kräftiger Markthelfer, 22 Jahre, militärfrei, sucht zum 15. April eine Stelle in Wochenlohn. Zu erfragen bei Herrn Dypenrieder, Grimma'sche Straße Nr. 24, Conditorei.

Ein junger Mann sucht wieder einen Posten als Messbühler, da er das Baden gründlich versteht und gute Zeugnisse hat. Gefällige Offerten erbittet sich Carl Schilde, Fabrikant in Geringswalde.

Ein junger kräftiger Mann, welcher 7 Jahre in einem Geschäft ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adresse Grimma'sche Straße Nr. 5 Firma Hrn. Chr. Gottlob Hecker niederzulegen.

Ein Mensch von 25 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht, Atteste sehr gut. — Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8 bei Krättschmar.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Posten als **Laufbursche**. Adressen bittet man Katharinenstraße, Peter Richters Hof in der Porzellanhandlung abzugeben.

Ein Bursche, welcher gut schreibt, sucht Stelle bis zum Ersten. Adressen werden Petersstraße Nr. 35 beim Kellner erbeten.

Ein Bursche sucht Dienst als Kellner oder Laufbursche. Adressen abzugeben hohe Straße Nr. 12 parterre beim Kellnerburschen.

Eine ordentliche Frau sucht Wäsche zu waschen, welche für das Haus gebraucht wird. Zu erfragen Poststraße Nr. 4 parterre.

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Adressen Reudnitz, Heinrichstraße, Voigts Haus 2 Tr. abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer Hof parterre.

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in und außerem Hause. Zu erfr. Stadt Wien, 2. Hof 3 Tr. rechts.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich den Herren Restaurateuren zu bevorstehender Messe. Zu erfragen Hall. Gäßchen 13, 3 Tr.

Ein gebildetes Mädchen sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stelle bis 1. oder Mitte April, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre F. S. 10. poste restante Zwickau abzugeben.

Ein anständiges und solides Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft für Alles. Das Nähere Georgenstraße Nr. 22 im Hofe rechts parterre.

Gesucht

Ein solides Mädchen aus Thüringen, welches schon bei noblen Herrschaften conditionirt hat und in allen seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. April einen Dienst. Herrschaften, die darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Adresse unter E. R. 24. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Schuhverkauf bei Madame Köhler.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen und Waschen so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst bis zum 1. April.

Zu erfragen Kurprinz Nr. 26.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Näheres Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Stand auf Markt bei dem Nadler Hulbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April. Johannisgasse 20, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts, welches im Waschen, Platten, auch im Schneidern und Weißnähen nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd. Gefällige Offerten erbittet man Sternwartenstraße Nr. 7 part.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das in der Küche nicht unerfahren ist, Platten und Nähen versteht, sucht für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles zum 1. oder 15. April einen Dienst.

Näheres Johannisgasse Nr. 22.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle, Schuhmacherstand.

Zwei anständige Mädchen aus Thüringen suchen bis 1. oder 15. April Stelle, eins als Köchin, das andere als Jungemagd. — Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. April Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Grimma'sche Straße 31, Hof links 1 Tr.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 47, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen bei der Herrschaft, große Windmühlenstraße Nr. 46, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht einen anständigen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße beim Schneidermeister Gassmann im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder oder Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. oder 15. April für Küche und Hausarbeit einen Dienst. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen bei einer achtbaren Herrschaft. Näheres zu erfragen große Fleischergasse im goldenen Elephanten parterre.

Ein in jeder Beziehung empfehlenswertes Mädchen sucht Stellung, entweder zur Unterstützung der Hausfrau oder Beaufsichtigung der Kinder oder zu ältern Leuten.

Nähere Auskunft wird erteilt Barfußberg Nr. 25, 2. Etage.

Ein
allen
ständi

Ein
Dienst

Ein
der
Nr. 2

Ein
Zu e

In
Mess

bei

Ein

der
Mid

Offe

Ein

mit

Bei

im
bei

har

im

wi

pl

st

(u

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

5

Kartoffelfeld.

Ich gebe dieses Jahr wieder Kartoffelfeld aus und zwar vor dem früheren Windmühlen- und Zeiger Thor. Vorläufige Anmeldungen werden in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) angenommen, woselbst auch Näheres über die Lage des Feldes zu erfahren ist. Die Ruthe kostet je nach dem Düngungszustand 17 $\frac{1}{2}$, 20 und 25 fl . Der Tag der Ausgabe wird seiner Zeit mehrere Mal bekannt gemacht.
Friedrich Voigt.

Garten-Vermiethung.

Im vordern Theile meines Grundstücks (früheres Schimmelsches Gut) sind einige Gärten zu vermieten. **Friedrich Voigt.**

Ein schöner Garten mit gemauertem und tapeziertem Gartenhause, neben dem Hotel de Prussegarten gelegen, ist zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Gartenabtheilungen

mit Häuschen sind zu vermieten in **Gerhards Garten.**

Zu vermieten

sind zwei Garten-Abtheilungen in der I. Abtheilung des Johannis-thals (in der Nähe der verlängerten Königsstraße). Näheres in der Musikalien- u. Instrumentenhdl. v. E. A. Klemm, Neum., hohe Lilie.

Gewölbevermiethung.

Ein in vorzüglicher Lage in der innern Dresdner Vorstadt gelegenes Gewölbe nebst Vorsaal, Comptoir und Niederlage ist zu vermieten durch **Adv. Alfred Schmorl, Brühl 16.**

Gewölbe = Vermiethung.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein Gewölbe, passend für ein Materialwaarengeschäft. Näheres Ulrichsstraße Nr. 44, 1. Etage.

Geschäfts-Local-Vermiethung.

Im Hause **Markt- und Thomasgäßchen-Ecke** ist von Michaelis oder Michaelis a. e. ab die zweite Etage zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.

Ein geräumiger Hausstand

ist Neumarkt Nr. 4 für nächste Messe zu vermieten durch **Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.**

Vermiethung.

Außer verschiedenen Wohnungen, die noch von Ostern ab zu haben sind, worunter eine noble 1. Etage in der Nähe der Bahnhöfe und der Promenade, für 500 fl , ein geräumiges **hohes Parterre** mit Garten in der Inselstraße, für 240 fl , eine sehr anständige 1. Etage mit Garten für 320 fl , eine 3. Etage von 6 Stuben c . für 230 fl in der Querstraße, — einige dergl. in Reichels Garten, ein hohes Parterre von 5 Stuben c . für 180 fl , eine 1. Etage ebenso, für 190 fl , eine 3. Etage für 110 fl , zwei dergl. nobel einger. mit Gärten zu 250 und 350 fl , eine freundliche und anständige 2. Etage mit 5 Stuben c . für 230 fl in der Rosenthalgasse c . — sind mir für Michaelis und Michaelis zur Vermietung übertragen: **eine nobel einger. 1. Etage** für 520 fl , innere Marienvorstadt, daselbst eine große 2. Etage 450 fl , eine **hohe Parterre-Wohnung** mit Souterrain u. Garten für 830 fl c ., ferner in angenehmer Lage der inneren Petersvorstadt: eine elegant eingerichtete erste Etage von 5 Stuben c . für 350 fl und eine schöne hohe Parterre-Wohnung mit Gartensaal und großem Garten c . für 400 fl , eine dergl. in der Weststraße für 600 fl und mehr. **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Eine freundliche 1. Etage von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist von Michaelis an zu 350 fl ., desgleichen ein **hohes Parterre von 10 Stuben und Zubehör mit Garten** 500 fl ., nahe dem Schützenhause zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist von Michaelis an eine sehr angenehme Familienwohnung, die seit einer Reihe von Jahren den Inhaber nicht gewechselt und nur durch besondere Verhältnisse frei wird, in der **zweiten Etage** des Grundstücks **Nr. 6 der Dresdner Straße.**

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst allem Zubehör im Preise von 100—170 fl ., Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Nicolaisstraße 47, 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4 parterre im Hofe.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht eine Beschäftigung während der Messe in der Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21 in der Restauration.

Ein älternloses Mädchen sucht Aufwartung oder Dienst für Kinder. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

In unmittelbarer Nähe des Marktes wird für kommende Oster-Messe ein Verkauflocal gesucht, Parterre oder erste Etage. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter G. V. H. 20 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Wohnungsgeſuch.

Eine Wohnung, hohes Parterre oder 1. Etage, 4—5 Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe, Sonnenseite, wird von Michaelis oder Michaelis von Leuten ohne Kinder für ca. 200 fl zu miethen gesucht. Offerten unter L. M. N. werden an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 30—36 fl wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten von Michaelis ab zu miethen gesucht, am liebsten in der Gerberstraße oder deren Nähe. Beste Adressen bittet man Brühl Nr. 17 im Posamentirgewölbe bei Herrn Hillig niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis im Preise zu 40—50 fl . Adressen bittet man Zeiger Straße bei Herrn Kaufmann Quarg niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis, zu Michaelis beziehbar, bestehend in 2 Stuben und 1 Kammer, ohngefähr im Preise von 70—80 fl , wo möglich in der innern Stadt. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

Gesucht

wird von pünctlichen Leuten ein mittleres Familienlogis. Adressen niederzulegen bei Frn. Kaufmann Juchuff, Hainstraße.

Ein Logis in der ersten oder zweiten Etage eines am Königsplatz oder in der innern Zeiger, kleinen oder großen Windmühlensstraße gelegenen Hauses, bestehend aus zwei Stuben und Kammer (meublirt oder unmeublirt), aber **womöglich** mit separatem Eingang, wird von einem einzelnen Herrn sogleich zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Conditorei des Herrn Pascher niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von jungen Leuten im Preise von 50—70 fl . Adressen beliebe man abzug. Burgstr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen und ruhigen Familie ein in **naher Vorstadt** gelegenes und Michaelis beziehbares Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör im Preise bis 120 fl . — Adressen unter D. D. 25. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis von ganz pünctlich zahlenden Leuten ein kleines oder mittleres Familienlogis. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 46, 1 Treppe niederzulegen.

Eine Dame im höhern Lebensalter sucht eine kleine freundliche unmeublirte Wohnung im Preise von etwa 80 bis 100 fl in angenehmer Lage der innern Vorstadt oder auch als Astermietherin bei einer achtbaren Familie und bittet gütige Anerbieten unter dem Zeichen E. B. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine meublirte Stube in der Vorstadt oder Neudorf, Preis 24—36 fl . Adressen bittet man Neumarkt Nr. 13, Weinhandlung von A. Kohl, niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube, womöglich mit Alkoven, für einen Schuhmacher zum Arbeiten. Adressen mit Preisangabe unter H. 100 lege man gefälligst in der Expedition dieses Blattes nieder.

Gesucht wird von einem Herrn eine separate meublirte Stube sogleich. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 77 im Barbiergeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein feinst meublirtes Garçonlogis. Offerten unter G. S. H. 20. Klosterstraße 16, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einem Manne mit einem Kinde, welcher seine eigenen Meubels hat, ein kleines Stübchen bei Leuten, wo er zugleich Kost und Bedienung haben kann und welche das Kind zu erziehen gesonnen sind. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter X. X. Nr. 1860. niederzulegen.

Von einer anständigen jungen Frau wird eine meublirte Stube außer Verschluß gesucht, nicht zu hoch. Adressen Neumarkt 10, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten oder zu verkaufen ein tafelförmiges **Piano** 6 $\frac{1}{2}$ Da. Karolinenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Vermietung.

Das seit acht Jahren von Unterzeichnetem bewohnte Familienlogis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w., 1 Treppe in Hohmanns Hof, soll eingetretener Verhältnisse wegen noch von Ostern d. J. ab an ruhige stille Leute vermietet werden.

Albert Ulbricht,
Hohmanns Hof.

Zu vermieten ist die erste Etage im Hause des Zimmermeisters Startz, Sophienstraße Nr. 14, nächst dem bayerischen Bahnhofe, bestehend aus 5 heizbaren Stuben und Zubehör.

Zu vermieten ist eine in der 3. Etage befindliche Wohnung in einem an der Promenade in der Nähe des Schlosses gelegenen Hause, bestehend aus 12 Zimmern nebst Zubehör.

Näheres darüber wird erteilt **Wiesenstraße Nr. 9 im Comptoir.**

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis auf der Moritzstraße, zu Johannis zu beziehen, desgl. mehrere auf der Karolinenstraße sofort zu beziehen, zu 100—120 \mathcal{M} .

Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Logis = Vermietung.

Zu Johannis, nach Befinden sofort, ist in der Burgstraße eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, zu vermieten und Näheres daselbst Nr. 18 im Cigarrengeschäft zu erfahren.

Zu vermieten ist eine 1. Etage Sophienstraße Nr. 18 und das Nähere im Parterre daselbst zu erfragen.

Eine herrschaftliche 1. Etage von 9 Stuben und Zubehör ist zu 150 \mathcal{M} nahe der katholischen Kirche an eine stille Familie von Michaelis an zu vermieten, desgl. ein hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 500 \mathcal{M} durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Mehrere in Reudnitz freundlich gelegene und anständige Familien-Wohnungen von 70 bis 120 \mathcal{M} und **angenehme Sommerwohnungen** in Stötteritz, Connewitz, Dölitz, Nagwitz u., zum Theil auch für das ganze Jahr zu benutzen, hat zu vermieten im Auftrag **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Wegen Wegzugs ist zu Ostern noch ein freundliches Familienlogis in Reudnitz, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen **Gemeindegasse Nr. 284 parterre.**

Goblis. Zu vermieten ist von Ostern ab eine freundliche Familienwohnung, welche sich in der schönsten Lage befindet. Näheres **Hauptstraße Nr. 51B.**

Ein **meubliertes** sehr schönes **Sommerlogis** neben **Wettins-Söhe** bei Dresden ist im Ganzen oder einzelnen Zimmern zu vermieten. Näheres: **Hohenhaus bei Kößschenbroda Nr. 119.**

Zu vermieten eine kleine beschränkte Wohnung (nicht für Familie) ein dgl. Arbeitslocal, auch einzeln. Näheres Hall. Str. Nr. 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublierte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren mit Bett
kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet an Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn zum 1. April Poststraße 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind Blumengasse Nr. 4, 2. Etage 2 freundliche Zimmer ohne Meubles an einen soliden Herrn.

Zu vermieten ist eine meublierte meßfreie Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an ein solides Mädchen ein unmeubliertes heizbares Stübchen Raundörfschen Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte freundl. Stube mit Schlafkammer in gesunder Lage Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist zum 1. April in einem anständ. Hause eine freundliche Stube ohne Meubles. Centralstr. 3, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein anständig und freundlich meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer an 1 oder 2 Pers. Bosenstraße 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen Herrn zum 1. April Mittelstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Bett an einen soliden Herrn Dresdner Straße 38, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublierte Bohn- und Schlafstube Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht Dresd. Str. 23, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit oder ohne Kammer an Herrn Neumarkt Nr. 42, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche gut ausmeublierte Stube, meßfrei u. Hausschlüssel, sofort oder später, H. Fleischberg. 13, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer zum 1. April Markt Nr. 13, Treppe C 3 Treppen.

Garçon-Logis an der Promenade sind vom 1. April an zu vermieten Centralhalle 1 Treppe links.

Vom 1. April an ist in der alten Waage ein großes schönes, gut meubliertes Zimmer als Garçonlogis zu vermieten.

Näheres in der **Restauration des Herrn Moritz Vollrath ebendasselbst.**

Ein gut meubliertes Garçonlogis mit großer Kammer und schöner Aussicht ist von jetzt an oder später zu vermieten **Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

Ein sehr freundliches meubliertes Garçonlogis, bestehend aus Wohnzimmer und hellem Schlafcabinet, ist zu vermieten **Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.**

Zum 1. April ist Verhältnisse halber ein meubliertes Stübchen an einen Herrn offen **Grimm. Str. Nr. 5/7, 1 Tr. links im Hofe.**

Unmeubliert ist eine geräumige Kammer unter Mitbenutzung der Stube (innere Stadt) sofort zu vermieten.

Adresse Markt Nr. 2 am Garnstand zu empfangen.

Ein elegant meubliertes Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.**

Eine meublierte Stube nebst Schlafkammer ist an eine Dame, mit Beköstigung, auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten.

Näheres **Ritterstraße 5 bei Amalie Böhme, Hebamme.**

Ein Schneidermädchen kann billige Wohnung erhalten **Schützenstraße 4, im Hofe 1 Treppe links.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Omnibus-Fahrt.

Zur **Militair-Controle** Freitag den 28. März nach **Schleuditz.**
Abfahrt $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Morgens. Für Hin- und Zurückfahrt à Person $7\frac{1}{2}$ Rgr.

Goldne Sonne.

I. Stiefel.

19. Sonntag 30. März Gesellschaftstag.
Billets sind für Mitglieder und deren Gäste bei unserm **Gesellschaftscassirer Herrn Bernhard Feurich, Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen.**

Lübecker.

Sonnabend den 29. März **legter** Gesellschaftstag in **Schirmers Salon, Mittelstraße Nr. 9. Anf. 8 Uhr. D. V.**



A. Löwe's Restauration,
Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Heute **Donnerstag** den 27. März

Concert

von **Kilian** nebst **Gesellschaft.**

Anfang 8 Uhr.

Morgen **Freitag** in **Cajeri's Restauration,**
Lehmanns Garten. **Kilian.**

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt

H. Hesse, Brühl, alte Heuwaage.

Goldnes Weinfass.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen.**

L. Hellmann.

Zerbstes Bitterbier, Lager- u. Braunbier ist ganz ausgezeichnet, auch empfehle ich meinen kräftigen **Mittagstisch.** **G. W. Döring, Preußberg.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute **Speckfuchen,** vorzügliches **Wernesgrüner** und **Lagerbier,** wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute **Abend** von 6 Uhr an **Speck- u. Zwiebelfuchen** und frisch **gekochten Schinken,** wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

Heute Morgen 7 Uhr und um 11 Uhr geht ein Omnibus wegen des Marktes nach **Zwenkau.**

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Betriebsinsp. Diege.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Donnerstag den 27. März zum vierten Male: „Bachfische“. Vorher: „Junge Männer, alte Weiber“, Lustspiel von Th. Apel.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend empfiehlt Speckkuchen. Biere fein.

C. Schönfelder.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag großes Extra-Concert

von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

PROGRAMM.

I. Theil. Ouverture zur Oper der Wasserträger von Cherubini. 1. Satz aus dem E moll-Concert für Bioline von F. David, vorgetragen von Herrn Pfigner. 1. Finale aus der Oper Don Juan von Mozart.

II. Theil. Sinfonie F dur Nr. 8 von L. v. Beethoven.

III. Theil. Ouverture zur Oper Euryanthe von C. M. v. Weber. Concert-Arie von Mendelssohn Bartholdy, eingerichtet für Clarinette, vorgetragen von Herrn Becker. Scene und Chor aus der Oper Lannhäuser von R. Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 Mgr.

Gasthof zum goldnen Adler in Zwenkau.

Heute Donnerstag den 27. März zum Jahrmarkt starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Ed. Munkelt.

D. O.

NB. Die Omnibus von der Actien-Gesellschaft Heuer sind bei mir stationirt.

In Stötteritz alle Tage frischer Kuchen zc. **Schulze.**

Restauration von C. F. Näther, Petersstraße,

empfehl für heute Abend gefüllten Trutbahn.

Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe,

empfehl eine reichhaltige Speisekarte so wie Nürnberger und Lagerbier. Mein Billard empfehle ich bestens.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Schleie mit Salzkartoffeln.

Heute Abend Karpfen zc., echt Bayerisches und Lagerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend

so wie extrafeines Vereinsbier, und ladet höflichst dazu ein **August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.**

Pragers Restauration kleine Fleischergasse Nr. 15. Heute Abend Karpfen polnisch und blau, so wie andere gute Speisen und ausgezeichnete Biere empfiehlt **G. A. Prager.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Harnisch, Halle'sche Straße 7.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Schneider, Erdmannsstraße 4.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,

Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und diverse andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

mit Klößen empfiehlt für heute

Pökelschweinsknöchelchen **Moritz Vollrath,**

alte Waage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Lagerbier und Gose ff.

Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. empfiehlt heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen,** das Leisniger Lagerbier ist famos, bei **F. A. Kurth, Ritterstraße Nr. 21.**

Plauenscher Hof. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute Abend Speckkuchen.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh 9 Uhr Friedrich Keil, Universitätsstr.

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **G. Vogel am Barfußberg,**

Thüringer Hof, Burgstraße. Morgen zum Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier aus der Stadtbrauerei zu Borna so wie auch Medinger, beides ausgezeichnet, ladet ergebenst ein A. Grimpe.

Morgen Schlachtfest, Lager, Weiß- und Braunbier ff., wozu ergebenst einladet **E. Thomas, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Verloren wurden Dienstag d. 25. v. M. durch Rosenthal über Gohlis nach Eutritzsch, Soffenschente und Helm, zuzüch nach Leipzig zwei große Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann Richter.

Verloren wurde am 25. v. M. von einem armen Kaufburschen eine Brieftasche mit zwei Lotterieloose.

Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung bei Abgabe in der Restauration von Rörner, Holzgasse.

Verloren wurde ein Notizbuch, enthaltend 14 \mathcal{R} in Cassen-Anweisungen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstr.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein brauner Bisampekragen mit rother Seide gefüttert von der hohen Straße aus, die Zeitzer Straße, Promenade bis in die Centralstraße. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 11, 2. Etage.

Verloren wurde gestern von Connert nach Leipzig ein goldener Hemdenknopf. — Gegen angemessene Belohnung abzugeben Markt Nr. 8 bei dem Hausmann.

Verloren wurde Dienstag Vormittag ein goldener Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstr. 4 in der Restauration.

Verloren wurde am Montag ein Sonnenschirm-Stiel von weißem Horn. Gegen Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Hinrichs im Mauricianum.

Ein zusammengesetzter Doppelschlüssel ist Montag den 17. ds. beim Stiftungsfest des Zöllnerbundes im Schützenhause verloren gegangen und gegen Belohnung im Klempneregeschäft in der goldenen Gasse im Markt abzugeben.

Die Frau, welche gestern in der 4. Stunde in der Grimma'schen Straße das Paket mit den $4\frac{1}{2}$ Elle wollenen Zeug an sich genommen, wird ersucht, es Dresdner Straße Nr. 56 abzugeben.

Stehen gelassen wurde irgendwo am Montag ein schwarzseidener Regenschirm mit gelbem rundgebogenem Griff und schwarzem Pfefferrohr. Gegen anständige Belohnung gefälligst abzugeben Schuma'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Einem Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein kleines braunes Wachtelhündchen. Wer denselben Münggasse Nr. 2 zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Einem Thaler Belohnung Demjenigen, welcher einen alten weißen Spitz (mit Steuer-Nr. 1427) lange Straße 26, 1 Treppe wieder zurückbringt.

Ein schwarzer Wadel mit Steuernummer und Maulkorb ist abhanden gekommen. Beim Wirth im weißen Adler gegen gute Belohnung zurückzubringen.

Verlaufen hat sich Montag Nachmittag zwischen 3 u. 4 Uhr in Gohlis in der Hauptstraße ein kleiner junger schwarzer Hund ohne jedes Abzeichen. Derselbe hört auf den Namen Ami. Dem Wiederbringer nach Nr. 60 Hauptstraße in Gohlis wird eine Belohnung zugesichert.

Gefunden wurde eine Mantille im Theater, Parterre-Loge links. Dasselbst abzuholen.

Gefunden wurde ein Operngucker im Theater zweite Gallerie rechts. In Empfang zu nehmen im Cassenzimmer.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist vor längerer Zeit bei mir stehen geblieben.
J. C. Junghans, Gaisstr., Hôtel de Pologne, Gewölbe 119.

Aufforderung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 47112, 61020, 64743, 71045, sämmtlich Q, Nr. 3016, 4678, 59305, sämmtlich R, so wie des Interimscheines Nr. 71795 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, gemäß der Verordnungsordnung, werden ausgeliefert werden.
Das Verhänd zu Leipzig.

**Fraulein
Fanny Janauscheck**

(im ersten und heitern Drama).
Gleichwie die Nacht, die ernste Königin,
Wenn sie die Sternenkronen abgelegt
Und im Gefilde ihre Schatten schiebt,
Als junger Tag im Morgenlicht sich regt —
Gleichwie, geführt vom heitern Frühlingsgott,
Die dunkle Wolke, wenn ihr Grollen schwieg,
Entfloh und in dem Blau des Himmels sich
Zum Wölkchen klärt im sanften Rosenroth —
Und wie der Falter sich aus dunkler Hülle
Zum Lichte schwingt in bunter Farbenfülle —
So ändert sich in lieblicher Verwandlung
In Wort, Gestalt, Geberde und in Handlung
Die tragische, die große Künstlerin. —
Die furchtbare Medea, wo, wohin
Ist sie? und wo mit ihrem Trauerblick
Maria Stuart tief im Wüstheden?
Sie flattert hin in heitern Kunstgebeten,
Nicht mehr zu kennen ist die Bauberin;
Sie bricht sich zu dem Lorbeer dunkelgrün
Nun auch die hellen farbenreichen Blüten.

Wer etwas Solides und dabei Preiswürdiges von Damen- und Kinderstiefelchen bedarf, der bemühe sich Rosplatz Nr. 14.
H. S.

Warum läßt denn A. M. 50 p. r. L. 17/1. gar nichts von sich hören?

Du bist gewiß noch krank, wir sehen Dich nicht, unsere Angst ist groß. O, möchte doch der allmächtige Gott dich beschützen, daß wir Dich bald sehn.
(Komme heute.)

Es gratulirt dem Herrn W. Esche zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß der Diebesgraben überlaufe.

Es gratulirt dem W. Esche zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die Gosenflaschen im Keller tanzen.

19r. Heute Spielclub bei Herrn Raue, Nicolaisstraße, blauer Nacht.

Dank, herzlichsten Dank allen den Herren in der Thomaskirche, die unser Kind vom Wassertode erretteten und so liebevoll gepflegt haben.
Wilhelm Volgt und Frau.

A u f r u f.

Die im Obererzgebirge und Voigtlande bestehenden Frauenvereine haben den Zweck, der in den Natur- und Erwerbsverhältnissen dieser Landestheile begründeten Unzulänglichkeit der öffentlichen Armenpflege durch freie Wohlthätigkeit abzuhelfen.
Hiernach liegt es in der Natur der Sache, daß jede, wenn auch nur theilweise Gewerbstodung das Unterstützungsbedürfniß steigern muß. Eine solche ist jetzt durch den Einfluß der Nordamerikanischen Wirren eingetreten.
Hat diese Gott Lob auch noch keinen, das Einschreiten der Regierung rechtfertigenden Grad erreicht, so haben sich doch dadurch in einzelnen Gegenden, namentlich um Arnaberg, der Rothstand und dadurch die Ansprüche an die Frauenvereine so vermehrt, daß unsere ordentliche Einnahme zu deren Deckung nicht ausreichen würde.
Vertrauensvoll wenden wir uns daher an den so oft und schon bewährten Wohlthätigkeitsmann der Einwohner Leipzigs mit der dringenden Bitte, durch freiwillige Gaben zu Erhaltung und Förderung dieses so wichtigen christlichen Liebeswerkes freundlichst mitwirken zu wollen.
Gütige Beiträge werden angenommen

bei Herrn Täschner in der Engelapothek am Markt,
in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection (Posthaus),
in der Expedition der Leipziger Zeitung

und wird durch das Tageblatt über dieselben quittirt werden.
Dresden und Leipzig, am 10. März 1862.

Der Central-Ausschuß für die obererzgebirgischen und voigtländischen Frauenvereine.

- Ackermann. Dr. v. Behr. v. Broitzem. v. Fabricé. v. Fricsten. Dr. Gilbert.
- Kohlensüßer. Opelt. Pfotenhauer. v. Salka und Lichtenau. v. Schimpff.
- Thürigen. v. Wieternheim. v. Lehmann.

Mittelt eines von den Herren
Wilhelm Felsche, Kaufm. **Gustav J. Klusch**, Buchhbr. **Gräbner**, Reg.-Rath **Jphofen**, Kaufm. **Niemann**,
 Geh. Kammerrath **Poppe**, Hofrath Dr. **Roscher**, Schuldir. **Schott**, Kaufm. **Aug. Tharigen**, Schuldir. Dr.
Bogel, Geh. Rath Dr. **von Wächter** und Prof. Dr. **Ziller**
 unterzeichneten Aufrufes wurde im Laufe des vorigen Monats um Beiträge zu einer **Uebungsschule für angehende Lehrer**
 gebeten. Es war darin hervorgehoben, daß in dieser Schule hauptsächlich solche Kinder unterrichtet werden sollen, welche, als hier
 nicht heimathberechtigt, keine Aufnahme in öffentlichen **Klassen- und Freischulen** finden.
 Da wir nun voraussetzen dürfen, daß die über die Schule verbreiteten irrigen Vorstellungen inzwischen ihre Berichtigung gefunden
 haben, inmittelst auch die Concession erteilt ist, so erlauben wir uns den Bewohnern Leipzigs die obige Bitte nochmals dringend ans
 Herz zu legen und bemerken, daß wir in diesen Tagen mit polizeilicher Erlaubniß Subscriptionsbogen herumtschicken werden.
 Leipzig, den 24. März 1862.

Der Vereinsvorstand.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1862.

Vereinsübungen.		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.							
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends)	7-9	7-9	. . . . .	7-9	7-9	. . . . .
	Vorturner und 1. Classe allein . . . . .	. . . . .	. . . . .	7-9	. . . . .	. . . . .	7-9
Kinder:	Knaben . . . . .	. . . . .	. . . . .	5-7	. . . . .	. . . . .	5-7
	Mädchen . . . . .	. . . . .	. . . . .	3-5	. . . . .	. . . . .	3-5
Privatübungen.							
Erwachsene:	[monatl. Beitrag 15 Ngr.] (Morgens)	7-8	. . . . .	7-8	. . . . .	7-8	. . . . .

Wegen der Privatübungen für Kinder wird nach Schluß der bevorstehenden Osterschulferien weitere Bekanntmachung erfolgen.

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Wie dem 1. April erlöschen die bisherigen grünen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen rothen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.
 Leipzig, den 26. März 1862.

Der Turnrath.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

morgen Abend im Parterresaal der ersten Bürgerschule. Das Directorium.
 Die Tagesordnung wird morgen angezeigt.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Consul Dr. **Andree** über den Karawanenhandel.
Der Vorstand.

Heute, 7 Uhr, im Saale des Gewandhauses Allgemeine Chorprobe zur Bach'schen Passion für die Charfreitags-Aufführung.

Die geehrten Theilnehmenden werden um recht pünctliches und zahlreiches Erscheinen höflich gebeten.

Eine schwere Prüfung hat uns der Herr auferlegt. — Ein tödtlicher Sturz beim Spielen unseres blühenden lebensfrohen **Max** endete gestern sein uns so theures liebes Leben im achten Lebensjahre.
 Zweinaundorf, d. 25. März 1862. **B. Selter** und Frau.

Das gestern Abend nach mehrwöchentlichen schweren Leiden erfolgte Hinscheiden ihres guten Gatten und Vaters, des Herrn **Hollrath Franz Heinrich Lamm**, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an
 Leipzig, den 26. März 1862.

die Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden starb am 25. d. M. Abends 7 Uhr unser Vater, Herr **J. Gottfried Arndt**, im 73. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde
Ferdinand Arndt,
Julie Berthold
 geb. **Arndt.**

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres theuren Verstorbenen, des Herrn Ober-Postsecretair **C. G. Schmidt**, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen herzlichen Dank zu sagen, die denselben durch den überaus reichen Blumenschmuck, wie durch Geleitung zu seiner letzten Ruhestätte ehrten, uns aber gleichzeitig so viele Beweise von Theilnahme gaben.
 Leipzig, den 26. März 1862.

Die Hinterlassenen.

Dank.
 Für die innige Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unseres lieben Sohnes und Enkels **Felix** gezollt wurde, so wie für den schönen Blumenschmuck, welcher seinen Sarg zierte, unsern herzlichsten Dank.
 Altenburg und Leipzig, den 27. März 1862.

Karl Epilke, } Aeltern.
Auguste Epilke, }
Ludwig Wiefner, } Großältern.
Karoline Wiefner, }

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter fühlen wir uns gedrungen, allen Denjenigen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
 Leipzig, am 25. März 1862.

Die Geschwister Kirchhoff.

Allen Gönnern und Freunden, welche mir sowohl während der Krankheit meiner guten Frau mit Rath und That beigestanden als auch bei deren Begräbniß durch die schöne Ausschmückung des Sarges und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte so warme Theilnahme bewiesen haben, sage ich, mit dem Wunsche, daß der Allgütige Sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren möge, hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.
 Leipzig, den 25. März 1862.

George Schäfer,
 Aufwärter im Königl. Gerichts-Amte I.

Die Ausstellung

der zur Verloofung für die Suppen-Anstalt bestimmten Gegenstände in der **alten Math's Waage am Markt** ist täglich Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Deutschkatholische Gemeindeversammlung heute Abend 7¹/₂ Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule. **Tagesordnung:** Bericht in einer wichtigen Gemeindeangelegenheit. Ansprache des Herrn J. Ezersti aus Schneidemühl. Für den Vorstand: **E. A. Rosmäpler**, d. 3. Vorj.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Oppenrieder.

Angemeldete Fremde.

Ahmus, Buchhändler a. Olmütz, blaues Ros.
 Arnold, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
 v. Arnstedt, Rittmstr. a. München, S. de Baviere.
 Bleser, Fräulein a. Quersfurt, Stadt Frankfurt.
 Balcke, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Brass, Kfm. a. Köpplin, blauer Harnisch.
 Börner, Frau a. Hettstädt, und
 Brückner, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Frankfurt.
 Bachran, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
 Bertholdt, Buchdruckereibesitzer a. Reichenbach, Münchner Hof.
 Behrens, Kfm. n. Sohn a. Lobejün, und
 Bolze, Handelsm. a. Halle a/S., weißer Schwan.
 Baron, Kfm. a. Göbenbruck, Hotel de Baviere.
 Bergmann, Dr. a. Magdeburg.
 Barisch, Prof. a. Rostock, und
 Busse, Student a. Bonn, Palmbaum.
 Baschwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Baumgarten, Wollhrl. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Britton, Rentier a. London, Hotel de Pologne.
 Courtois, Kfm. a. Lille, Hotel de Baviere.
 Caspar, Part. n. Frau a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Eichhof, Handelsm. a. Merseburg, gold. Sonne.
 Ammerich, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
 Fleck, Frau a. Altenburg, Münchner Hof.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, und
 Fischer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Giff, Kfm. a. Dettlingen, Restauration der Berliner Bahn.
 Gös, Kfm. a. Chemner, deutsches Haus.
 v. Gerhardt, Hauptmann a. Berlin,
 Gabriel, Ober-Inspector a. Berlin, und
 Genast, Regisseur a. Weimar, Hotel de Baviere.
 Heller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Helm, Kfm. a. Aehlfeld, Stadt Frankfurt.
 Hauboldt, Gerber a. Siebenlehn, goldnes Sieb.
 Hoffmann, Privatmann a. Berlin, blaues Ros.
 Häbge, Gutsbes. a. Bennewitz, weißer Schwan.
 Hammer, Pastor a. Altenhain, und
 Henschke, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Heuschke, Kfm. a. Weissenborn, schwarzes Kreuz.
 Haas, Kfm. a. Stuttgart,
 Hase, Student a. Jena, und
 Höndorf, Kfm. a. Grasse, Palmbaum.
 Hirschfeld, Pferdehändler a. Götzen, gold. Weinsäß.
 Helfer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hoppe, Kfm. a. Wellenbach, goldnes Einhorn.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Jerke, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
 Junge, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Köpfe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.
 Knie, Student a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Kimmel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Kötschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Krüger, Kfm. a. Josefthal, Lebes Hotel garni.
 Kreffe, Ziegeleibes. a. Heinersdorf, gold. Einhorn.
 Lachmanski, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Milfort, Kfm. a. Stettin, Restauration der Berliner Bahn.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Restauration der Thüringer Bahn.
 Mangold, Frau a. New-York, schwarzes Kreuz.
 Müller, Künstler a. Weimar, Hotel de Baviere.
 Müller, Wiesenbauer, und
 Mayer, Wiesenbauer a. Sudenburg, Lebes Hotel garni.
 Merkel, Kfm. a. Nürnberg, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Malmwied, Erziehlerin a. Ravensburg, St. London.
 Nahm, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Nerger, Student a. Bonn, Palmbaum.
 v. Oberndorf, Offiz. a. Salzburg, St. Frankfurt.
 Oehmichen, Student a. Bonn, Palmbaum.
 v. Doppel, Ratsbes. a. Bellerwalde, und
 Oppenheimer, Banq. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
 Prosch, Stallmstr. a. Amsterdam, deutsches Haus.
 Papp, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
 Raubold, Kfm. a. Glauchau, und
 Ruhbaum, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Reuther, Ratsbes. a. Götzig, deutsches Haus.
 Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Röhler, Kfm. a. Gelle, Lebes Hotel garni.
 Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
 Schull, Kfm. a. Halle a/S., blauer Harnisch.
 Storch, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
 Staudt, Fabr. a. Wierden, weißer Schwan.
 Sregelsen, Kfm. a. Rheydt, und
 v. Schmetzing, Fräulein a. Gera, Restauration der Thüringer Bahn.
 Schönlein, Beamter a. Potsdam, S. de Prusse.
 Schöffler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Steinbrechtel, Bierbrauereibesitzer a. Tiefenreuth, schwarzes Kreuz.
 Schäfer, Buchhändler n. Sohn a. Berlin, und
 Stöfing, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
 Schnauder, Kfm. a. Meerane, und
 Segeforn, Geh. Reg.-Rath a. Cassel, Palmbaum.
 Schmandt, Kfm. a. Wschaffenburg, Hotel zum Kronprinz.
 Samson, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Stürner, Ingenieur a. Hof, Stadt Wien.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Tros, Kfm. n. Frau aus Stockholm, St. Dresden.
 Tomaschewsky, Akademiker a. Riga, und
 Thümann, Kfm. a. Delitzsch, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Voigt, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.
 Wanner, Doctorsfrau a. Schaffhausen, Hotel zum Kronprinz.
 Wehel, Kfm. a. Löbau, Stadt Wien.
 Ziegler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Sitzung der Stadtverordneten

am 26. März.

(Vorläufiger Bericht.)

Die Versammlung gab ihre Zustimmung zum Verkaufe der Lindenauer Mühle, — bewilligte die Conti 1—6 des städtischen Budgets, — und trat den Vorschlägen des Stadtrathes zur Reorganisation der Communalgarde in allen wesentlichen Beziehungen (Auswahl, Ehrengericht, Wahl der Officiere, Exercirübungen im Feuer, gleichmäßige Uniformirung und Bewaffnung) bei.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. März. Angef. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. = B. 141³/₄; Berl.-Stett. 129¹/₄; Eöln-Mind. 178; Oberschl. A. u. C. 142¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 136¹/₂; Thür. 119¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 60; Ludw.-Verb. 130³/₈; Mainz-Ludw. 119³/₄; Rhein. 95¹/₄; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anl. 61³/₈; Dester. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anl. 67³/₄; Leipz. Credit-Act. 71¹/₂; Dester. do. 74³/₄; Dessauer do. 67³/₈; Genfer do. 41¹/₂; Weimar. Bank-Act. 79³/₄; Goth. do. 81¹/₂; Braunschw. do. 78¹/₄; Geracr do. 86¹/₄; Thüringer do. 55¹/₄; Nordb. do. 93; Darmstädter do. 83¹/₂; Preuß. do. —; Hannover. do. 96; Dessauische Landesbank 28³/₄; Disconto-Comm. = Anth. 95¹/₂; Dester. Banknoten

74¹/₈; Poln. do. 83³/₄; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 26. März. 5⁰/₁₀₀ Metall. 69.50; do. 4¹/₂ 0/0 —; Nat. = Anleihe 83.90; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 818; Desterreich. Creditactien 196.30; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-A. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 136.20; Paris —; Münzducaten 6.45¹/₂; Silber 135.

London, 25. März. Consols 93¹/₈; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 43; Paris, 25. März. 4¹/₂ 0/0 Rente 97.85; 3⁰/₁₀₀ Rente 70.05; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 42⁷/₈; 3⁰/₁₀₀ innere 48¹/₂; Desterreich. Staats-Eisenbahn 512; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 775; Lombard. Eisenbahn-Actien 547.

Breslau, 25. März. Dest. Bankn. 74 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 141¹/₈ B.; do. B. 124³/₄ B.

Berliner Productenbörse, 26. März. Weizen: loco 63 bis 79 ^{af} Geld. — Roggen: loco 50¹/₂ ^{af} Geld, März 49, April-Mai 48³/₄; gef. 50 B. — Spiritus: loco 17⁵/₂₄ ^{af} G., März 17⁵/₂₄, April-Mai 17⁵/₂₄ behauptet. — Rübböl: loco 12⁵/₈ ^{af} G., März 12¹³/₂₄, April-Mai 12¹¹/₂₄ gewichen. — Gerste: loco 33 bis 38 ^{af} Geld. — Hafer: loco 22—25 ^{af} Geld, März 23, April-Mai 22¹/₈.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.